

SCHNUCKENSCHNACK

DAS ADENDORFER EC

STADIONMAGAZIN

27.01.2017 | 20 UHR



VS.



1€



KÄMPFEN FÜR DIE PLAY-OFFS!

IM PORTRÄT: 6 MARC PETERMANN



TASSO

TAVERNA MYKONOS
KÖNIGSBERGER WEG 15
21365 ADENDORF

*Wir wünschen dem AEC eine
erfolgreiche Saison 2016/17!*



Ihr zuverlässiger

IMMOBILIEN-PARTNER für

- den VERKAUF
- die VERMIETUNG
- die MIETHAUSVERWALTUNG Ihrer
Wohn- oder Gewerbe-Immobilie.

Nutzen Sie unsere langjährige
Erfahrung am Immobilienmarkt.
Wir freuen uns auf Sie!



**MASZUTT & BAUER
IMMOBILIEN**



Sandweg 4 · 21365 Adendorf

 **04131 / 789 950**

www.maszutt-bauer.de

PUNKTE FÜR DIE PLAY-OFFS SAMMELN

Eine Saison, die alles bietet

Die Saison 2016/17 stellt das Herrenteam des Adendorfer EC vor immer neue Herausforderungen. Sowohl sportlich, als auch abseits des Eises.

Das Comeback von Kim Wikström, das gegen den Hamburger SV geplant war, platzte sprichwörtlich in letzter Minute, als sich Wikström für ein Jobangebot in seiner Heimat Finnland entschied. Das daraus entstandene Tohuwabohu – vor allem in den „Sozialen“ Medien – entwickelte teils unschöne Züge. Trotz aller – zum Teil verständlicher – Enttäuschung macht es Sinn, sich zu überlegen, welche Aussagen man guten Gewissens im Netz hinterlassen sollte und was nicht.

Zu allem Überfluss fand der AEC am Freitagabend nicht richtig ins Spiel, das letztlich mit 1:3 gegen die Rautenträger des Hamburger SV verloren ging. Katerstimmung – so oder ähnlich dürfte das Befinden bei Fans, Spielern und Verantwortlichen des AEC gerade aussehen, nachdem nun mehrere Spiele gegen die anderen Top-Teams der Regionalliga Nord mit Niederlagen endeten. Nun kommt heute mit der 1b der Hannover Scorpions ein Gegner, gegen den man diese Saison bereits zweimal gewinnen konnte. Aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei. Hoffen wir also auf ebenso viele Punkte unserer Heidschnucken. Sein Bestes dafür wird auch Neuzugang Marc Petermann geben, den wir in diesem Heft näher vorstellen.

Wir wünschen viel Erfolg und viel Spaß!

TEICHAUE HOTEL
RESTAURANT

Scharnebecker Weg 15 – 21365 Adendorf – Telefon: 04131 98310

www.hotel-teichae.de

Nach zuletzt zwei deftigen Niederlagen in Hamburg-Stellingen gegen den HSV hoffte man am Freitagabend vor rund 900 Zuschauern im „Heißesten Kühlhaus Des Nordens“ auf Wiedergutmachung.

Nach der Absage Wikströms und ohne Dennis Szygula waren zwei eingeplante Stürmer nicht mit von der Partie.

Dennoch schaffte der AEC es im ersten Drittel oftmals vor das Hamburger Tor, scheiterte dort aber jeweils am starken Gästetorhüter Daniel Bethe. In der fünfzehnten Minute dann netzte Robin Richter für den HSV in Überzahl ein.



Im zweiten Durchgang war es nach eineinhalb Minuten David Rutkowski, der den AEC-Fans neue Hoffnung bescherte und für den Ausgleich sorgte. Kleinere Chancen auf beiden Seiten prägten das Spiel und Neuzugang Marc Petermann ließ in einer etwas unübersichtlichen Situation erstmals die Fäuste fliegen, was ihm sechzehn Strafminuten einbrachte. Doch der Weckruf schien den AEC nicht zu beflügeln, trotz eines zwischenzeitlichen Überzahlspiels gelang kein weiterer Treffer.

Im dritten Drittel ergriffen die Hamburger die Initiative. In Überzahl gelang den Gästen der wichtige Führungstreffer und nachdem Adendorf abermals ein Überzahlspiel nicht nutzen konnte, rächte sich dies postwendend. Denn kurz nachdem der Hamburger SV wieder komplett war, netzte erneut Robin Richter zur 3:1-Führung ein, welcher das Team der Heidschnucken nichts mehr entgegen zu setzen hatte.

Adendorfer EC vs. Hamburger SV – 20.01.2017

Tore: (14:33) 0:1 Richter (Heitmann, Schlode PP) // (21:30) 1:1 Rutkowski (Czernohous, Oertel) // (46:56) 1:2 Heitmann (Schlode, Stüven PP) // (54:00) 1:3 Richter (Heitmann, Schlode)

Strafen: AEC: 22 // HSV: 14

Zuschauer: 893

DIE SCORPIONS 1B

VORSCHAU

Ganz herzlich begrüßen wir am heutigen Abend das Team der Hannover Scorpions 1b zum vorletzten Heimspiel in der Hauptrunde der Regionalliga Nord hier am Scharnebecker Weg.

“Voll im Soll, aber keine sportlichen Wunder bewirkt“, so oder ähnlich könnte jedenfalls das bisherige Saisonfazit des Nachfolgeklubs der United North Stars in ihrer Premiersaison in der Regionalliga Nord lauten.

Dieses spiegelt sich beim Klub aus der niedersächsischen Landeshauptstadt auch in den Ergebnissen der bisherigen Saison wider. Gegen die gestandenen Vereine der Regionalliga Nord gab es gelegentlich teils klare Niederlagen, exemplarisch sei hier eine 1:8-Heimniederlage gegen die Weserstars oder eine 3:12-Klatsche beim ersten Aufeinandertreffen hier im „heißesten Kühlhaus des Nordens“ gegen unseren AEC aufgeführt. Oft konnte man gegen die Top 4-Klubs der Regionalliga aber auch respektable Ergebnisse erreichen und überraschte sogar mit einem 5:1-Heimsieg am ersten Spieltag gegen die TAG Salzgitter Icefighters, einem

4:6-Auswärtssieg bei den Weserstars Bremen und zuletzt vor zwei Wochen mit einem 6:5-Heimsieg nach Penaltyschießen gegen den Hamburger SV. Dann ließ man allerdings auch wieder Punkte gegen den REV Bremerhaven liegen, so dass unter dem Strich bisher doch nur der 5.Tabellenplatz für das Team von Trainer Siggie Reiss rauspringt.

Dieses „wundertütenartige“ Auftreten des Teams lässt sich zu einem bestimmten Grad auch durch das geringe Durchschnittsalter der Mannschaft erklären, der gerade in entscheidenden Spielphasen teilweise noch die Erfahrung fehlt. Acht zu geben ist aber besonders auf die Stürmer Christian Schweizer (13 Spiele / 10 Tore / 6 Assists) und Cederic Neske (13 Spiele / 6 Tore / 7 Assists).

So wird es für unsere Heidschnucken mit einer konzentrierten Leistung darum gehen, Punkte für eine gute Ausgangsposition in den anstehenden Play-Offs zu sichern, während die Scorpions versuchen werden, ihre allerdings nur noch rein rechnerische Restchance auf die Play-Offs mit einem Erfolg in der heutigen Partie zu wahren.

ZAHLEN & FAKTEN: STATISTIKEN

DIE TABELLE

	Team	Spiele	Siege	S.n.V.	N.n.V.	Niederl.	Tore	Gegentore	Punkte
1.	Bremen	16	1	1	0	4	94	63	35
2.	Hamburg	16	8	2	1	5	81	59	29
3.	Salzgitter	16	8	1	2	5	89	66	28
4.	Adendorf	15	8	0	1	6	71	61	25
5.	Hannover	14	3	1	1	9	44	74	12
6.	B'haven	13	2	0	0	11	35	91	6

Spieler	Club	Spiele	Tore	Assists	Punkte
Babkovic	Salzgitter	14	29	13	42
Heitmann	Hamburg	16	20	18	38
Lesko	Salzgitter	14	4	34	38
Maier	Bremen	16	14	16	30
I. Schön	Bremen	16	10	19	29
P.Schön	Bremen	15	11	18	29
Schlode	Hamburg	16	6	21	27
Oertel	Adendorf	15	4	22	26
Blankschyn	Salzgitter	15	12	10	22
Böttger	Adendorf	15	12	10	22

LIGA-TOPSCORER

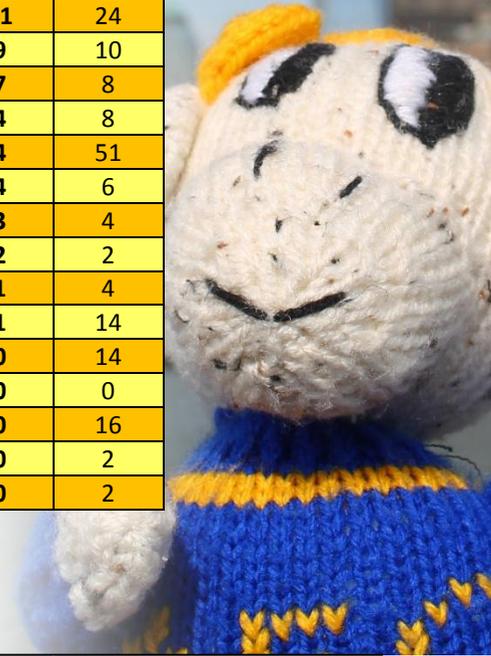
Club	Zuschauerschnitt
Adendorf	785
Salzgitter	209
Bremen	199
Hamburg	136
Bremerhaven	35
Hannover	Keine Angabe

ZUSCHAUER

*Stand: 22.01.2017

SCORER DES AEC

	Spieler	Spiele	Tore	Assists	Punkte	Strafen
10	Oertel	15	4	22	26	12
9	Böttger	15	10	12	22	22
89	Czernohous	13	12	9	21	4
23	Kulabuchov	15	13	6	19	16
68	Szygula	10	6	9	15	8
8	Folkert	9	4	9	13	40
55	Rutkowski	14	7	6	13	38
15	Garbe	12	5	6	11	35
39	Richardt	9	2	9	11	24
16	Dubbe	15	4	5	9	10
81	Zawadzki	14	0	7	7	8
33	Hofmann	5	1	3	4	8
5	Behrens	9	1	3	4	51
18	Krützfeldt	11	0	4	4	6
28	Salfeld	13	1	2	3	4
3	Alexander	10	1	1	2	2
4	Petersen	15	0	1	1	4
19	Bierzahn	14	0	1	1	14
69	Schulz	12	0	0	0	14
22	Piechutta	0	0	0	0	0
6	Petermann	1	0	0	0	16
43	Daum	12	0	0	0	2
31	Hein	12	0	0	0	2



 **FABER**
HANDEL & VERSAND

10% RABATT!

MIT CODE: EISHOCKEY
*EINLÖSBAR IM GUTSCHEINFELD
WWW.FABER-HANDEL.DE

TAVERNA MYKONOS



ΤΑΣΣΟ

Königsberger Weg 15
21365 Adendorf
Telefon: 04131 - 187350

www.grieche-adendorf.de

6 MARC PETERMANN – WILLKOMMEN ZUHAUSE

Zum Ende der Hauptrunde konnte der Adendorfer EC nochmals mit einer Verstärkung in der Defensive überraschen. Dabei ist der neue Verteidiger mit der Nummer 6 ein Eigengewächs. Eigentlich...

Denn Marc Petermann wurde nicht nur in Lüneburg geboren. Im Alter von gerade einmal zweieinhalb Jahren machte er in der Adendorfer Eishalle seine ersten Schritte auf Eis. Dass ihm der glatte Untergrund liegt, hat er heute, mit 24 Jahren, bewiesen. Denn bis dato war Marc Petermann Eishockey-Profi.

Doch zurück ins Jahr 1994. Nachdem Petermann erwähnt früh am Schlittschuhlaufen und auch am Eishockeysport Gefallen fand, durchlief er in Adendorf und ab dem Alter von fünf Jahren dann bei den Crocodiles in Hamburg die ersten Nachwuchsteams.

Mit sieben Jahren folgte dann ein regional etwas weiterer Sprung, denn das nächste Ziel des Marc Petermann war das bayerische Rosenheim. Dort lernte er dann weiter hinzu und durchlief sämtliche Nachwuchsteams – gemeinsam mit einem gewissen Philipp Grubauer, der inzwischen für die Washington Capitals in der NHL und das deutsche Nationalteam das Tor hütet.

Für den Sprung vom Nachwuchs in den Profibereich zog es Petermann dann allerdings im Alter von siebzehn Jahren zurück in den Norden. Bremerhaven wurde seine nächste Station und über die dortige U20 gelang ihm der Aufstieg ins Profiteam der Fischtown Pinguins. Drei Jahre lang etablierte er sich in der zweiten Bundesliga, zwar ohne riesige Punkteausbeute - dennoch hinterließ er bleibenden Eindruck und gehörte zu den Publikumslieblingen.

Ab 2013 war Halle die sportliche Heimat. Bei den Saale Bulls in der Oberliga entwickelte Petermann sein Spiel weiter und wurde auch dort schnell zu einem Fanliebling. Insgesamt 130 Spiele absolvierte er für das Team, bevor er dann im Herbst 2016 seinen Vertrag auflöste. Dies hatte mehrere Gründe. Unter anderem strebt Petermann nun, nach einigen Jahren als Profi-Eishockeyspieler, eine Karriere bei der Bundeswehr an. Diese ließe sich nicht mit dem Profi-Eishockey verknüpfen, was wiederum das Glück des Adendorfer EC ist.

Denn aktuell ist es für Marc Petermann, der mit seiner Verlobten in Bardowick wohnt, möglich, die beruflichen Ziele und das Eishockeyspielen in Adendorf unter einen Hut zu bekommen. Zwar hat er in den vergangenen vier Monaten weder Spielpraxis sammeln können, noch regelmäßige Trainingseinheiten absolviert. Jedoch dürfen die Fans des AEC hoffen, dass er sich bis zur heißen Saisonphase, sprich den Play-Offs, in der dafür notwendigen Form präsentiert.

Fragt man Petermann nach den Zielen für diese Saison, so lautet seine Antwort: Meisterschaft. Man darf sich sicher sein, dass er alles dafür geben wird. Denn bis jetzt durfte er noch keine Trophäe entgegennehmen. Sein größter sportlicher Erfolg war das Erreichen des Play-Off-Halbfinals der DEL2 mit Bremerhaven. In dieser Zeit hat er besonders viel vom langjährigen DEL- und KHL-Spieler Andrei Telyukin gelernt und profitiert, den er als seinen bis dato wichtigsten Mitspieler nennt.

Hoffen wir, dass er vieles davon auch an seine Kollegen bei den Heidschnucken und an den Adendorfer Nachwuchs geben kann. Doch erst einmal wünschen wir viel Erfolg, dass Marc sich schnell (wieder) in und um Adendorf einlebt, sich auf dem Eis einspielt und möglichst am Saisonende mit dem AEC einen Pokalgewinn feiern darf. Ein Redaktionsmitglied erlaubt sich an dieser Stelle zudem, dem Lieblings-NHL-Team von Marc Petermann ebenso viel Erfolg zu wünschen. Den Washington Capitals. Mit seinem alten Junioren-Kollegen Grubauer.

Willkommen zu Hause, Marc!



DER KADER 2016/17

TORHÜTER



VERTEIDIGUNG



ANGRIFF



ÜBER SCHNUCKENSCHNACK

Redaktion: Björn Esperling, Jörg Krebs, Christian Schult / Kontakt: fans@adendorfer-ec.net

Fotos: Melanie Rauch (MR-Fotowork); Lothar Luckmann

Anzeigenverwaltung: Maik Koch / Kontakt: 0176-26690858

BULLY KIND

CONSTANTIN-
LEOPOLD
GOSCH

***27.02.2008**
KLEINSTSCHÜLER
VERTEIDIGER
DABEI SEIT: 2016



DIE NÄCHSTEN SPIELE:

SO 29.01., 17 UHR **B'HAVEN-AEC**

SO 05.02., 19 UHR **AEC-S'GITTER**

SO 12.02., 17 UHR **B'HAVEN-AEC**

FR 17.02., 20 UHR **HANNOVER-AEC***
(*UNTER VORBEHALT)

MEHR INFOS:

WWW.ADENDORFER-EC.COM



POLIZEIDIREKTION
LÜNEBURG



Teampayer gesucht! Jetzt bewerben!

mit Abitur / mit Realschulabschluss* /
auch ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Info-Tel. 04131/8306-3333

*Besuch FOS Lüneburg oder Stade



Polizeidirektion Lüneburg

www.polizei-studium.de

facebook.de/polizei.Niedersachsen.Karriere